

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

18 (21.3.1914) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

# Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheinung wöchentlich 1—2 mal je nach Bedarf.  
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.



Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
Druck und Verlag von Adolf Durs in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 18. Samstag, 21. März 1914.

## Die Vergebung der Ehe-Aussteuerpreise aus der Georg-Elisabeth-Stiftung btr.

Aus der Georg-Elisabeth-Stiftung in Baden sind drei Eheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 fr. = 571 M. 42 S an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen Kitzing-, Murg- und Pfünzkreis vom Jahr 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlosse arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Baden'scher Orte katholischen Bekenntnisses verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Untertanen oder Diener verehelichen und über einen ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Kastatt, Wahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei. Auch soll zwischen sog. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisverteilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

### a. Aus dem vormaligen Oberamt Kastatt.

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bickesheim und Wärmersheim, 4. Echesheim, 5. Haueneberstein, 6. Ruppenheim mit den Filialen Oberndorf und Nauental, 7. Niederbühl mit dem Filial Fösch, 8. Oberweier mit dem Filial Niederweier, 9. Detigheim, 10. Kastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Kotensfeld mit den Filialen Bichweier, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmannern, 13. Waldbredtsweier.

### b. Aus dem vormaligen Oberamt Wahlberg.

1. Friesenheim mit dem Filiale Heiligenszell, 2. Ichenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Rippenheim mit Rippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Wahlberg, 6. Oberschopshheim, 7. Oberweier, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

### c. Aus dem vormaligen Oberamt Eberstein.

1. Forbach mit den Filialen Bernersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filial Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirk Gernsbach die Filiale Hilpertsau, Hoerdtien, Lantenbach und Oberstrot, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reidental.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stiftlichen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch katholische Waisen aus den übrigen Baden-Baden'schen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten Oberämter alle Kirchspiele durchlaufen sind und aus den konkurrierenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrate des Heimatortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntnis, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Wittstellerin einzureichen, woznach die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche samt Beilagen innerhalb weiteren 14 Tagen dem Gr. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familienverhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe den 4. März 1914.

## Großh. Verwaltungshof.

Zur Fortführung des Vermessungswerts und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinden ist Tagfahrt in den Räumen der betreffenden Grundbuchämter bestimmt und zwar für:

1. Kleinstenbach, Den e s: ag, 26. März d. J., vorm. 8 Uhr.
2. Singen, Frei. ag, 27. März d. J., vorm. 1/2 9 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hiervon in Kenntnis gesetzt. Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt eingetretenen, dem Grundbuchamte bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf; etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser Veränderungen im Vermessungswert und Lagerbuch sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen und noch nicht zur Anzeige gebrachten Veränderungen im Grundeigentum, insbesondere auch bleibende Kulturveränderungen anzumelden und die Maßbriefe (Sandrisse und

**2 1/2 Lit. Pepsin-China-Bitter**  
können Sie selbst bereiten aus 1 Drog.-St. Original-Reichels-Extrakt zu Pepsin-China-Bitter für 1/2 Lit. — Peter, Hauptstraße 16.

**Ziege mit 1 Jungen**  
zu verkaufen bei  
sehr großzügiger, Sanbwirt  
Wolfswiesener.

**Frächtige Ziege**  
zu verkaufen. Mährens  
Kappentstraße 9.

**Großstädtige Ziege**  
zu verkaufen  
Gelterstraße 26

**Heu und Dickrüben**  
sind zu verkaufen  
Que Kaiserstraße 59.

**Fonffrmanden-Uppen**  
— Schme ker Habrkat  
in Gold, Silber, Zinck, Stahl  
empfehle zu b Ugen Breiten  
Gg. Müller, Uhrmacher  
Hauptstraße 76 a

**Wasserwaage**  
macht alle Rinder stark. 3/10, 60 S  
Adler-Drogerie Ann. Peter.

**Wo hat in Stroh, Rosshaar,**  
Lizen, Tagal, Panama etc.  
nach den neuesten Modellen un-  
arbeiten?  
In der Hutfabrik **Neumayer**,  
Amalienstraße 20, erstkl. Herren-  
Panama-Wäscherei und Bleicherei

**Kindersportwagen**  
weiß, sehr gut e halten, billig ab-  
zugeben  
Stillingstraße 11 a, 11.

**Natura Edelbananen**  
frisch eingetroffen, 3/10, 65 Pf.,  
1/2, 3/10, 35 Pf.  
Blumen-Drogerie Gul Schaefer,  
Durlach, Hauptstr. 4

**Zsunendünger**  
u. **Sornspäne**  
**Schiffsalpeter**  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Collier gefunden.**  
Abgehoben  
Hauptstraße 16, 2 St.

**Forrierer entlaufen**  
in Mählsbad, Mählsgehen  
Durlach, Mählsstraße 46.  
Vor Schrift w: d oerna v.

**Stetnes Sand- o Sandstein-**  
haus (auch Wohnung) von 3 bis  
5 Zimmern in Durlach ober Um-  
gebung mit etwas Gallung und  
Garten auf 1. Stul d Sa. auf  
mehrere Jahre zu mieten gesucht.  
Menge mit Preis unter 300.  
Nr. 131 an die Expedition d Bl.

**Aktien!**  
Die Riffer der Aktien  
Nr. 51, 52, 64, 65, 68,  
70, 73, 77, 91 und 103

unterer Gesellschaft, werden  
biermit aufgefordert, ihre  
Aktien jeweils zusammen-  
legung umgehend beim  
Städt. Straßenbahnamt  
Karlsruhe, Callstraße  
Nr. 71, einzureichen.

**Witten-Befestigung Draht-**  
seilbahn Durlach-Turmberg  
in Durlach.

**Herrn- und Knaben-  
Anzüge, Uster etc.**  
Konfektion und nach Maß

**Dam- u. n. Mädchen-Kleidung**  
Bat-, Leibwäsche, Hemden etc.  
Ganze Aussteuern, Bettfedern

**Winnzong, Tuch, Kleiderstoff**  
Möbel, Teppiche, Gardinen  
Kinderwagen, Uhren etc.

**„Aussteuerhaus“**  
Karlsruhe, Garwigstraße 12, II.

**„Auf möbl. Zimmer“**  
zum 1. April von 3 gemeint gesucht.  
Differen mit Preis unter 300.  
an die Expedition d. Bl.

**Kaffee**  
Gempfehle  
meine nach eigenem Ver-  
fahren stets frisch gebrannten  
Kaffee  
hervorragende Qualitäten,  
unverändert an Preiswürdigkeit  
gleich von 1/4 1.40 an.  
Bitte um einen Versuch!  
**Oskar Gorenflo**  
Kaffeeerant.

**Rhabarber-**  
1jährig, rosfleisch, einige Dunbert,  
500 g abzugeben  
Hauptstraße 64 II.

**Saatkartoffeln**  
als:  
frühe Kaiserkrone  
Bürkner, allerfrühe  
ertragsreicher als Ratiertr.  
Juli-Nieren  
späte Vater Rhein  
Royal Kidney  
Böhms Wodan  
Table Talg, beßer Ertrag  
für Magnun bonum  
Industrle, gelb  
Wolkmann  
Silesia empfehle  
**Karl Zoller**  
Tel. 182  
Mittelfr. 10.

# TAPETON



putzalle Wänden  
Tapeten wienel.

Erhältlich bei nachstehenden Firmen:  
August Peter, Adler-Drogerie,  
Paul Vogel, Central-Drogerie,  
Hauptstrasse 74.

Bitte Gratissp. oben zu verlangen.

## Zierkerze

sowie alle andern Sorten Zierkerzen angekauft zu höchsten Tagespreisen; auch ist fortwährend Stoffmehl (aufes Feinmehl) zu haben.

## Glattlederfabrik Geb. Schumacher

vormals J. L. Huber  
Pflanzstrasse 34/36, Durlach.

## Wolfsbünd

Rübe, 1 Jahr  
haut, guter Begleit und Hoßhund,  
sehr scharf, billig zu verkaufen.  
Währee in der Expedition d. Bl.

## Brufeier,

das Dübend zu 2 40 aus meiner  
Spezialzucht reibh. hnsfarb. Stallner,  
prämiiert mit 1. und Ehrenpreiser,  
hat ob ueben  
Wilhelm Berggöb, Zimmermeister,  
Aue, Lindenstraße 5.

## 100 Mk. Erlohung

demjenigen, der über Verbleib oder Aufenthalt des vermissten 78jährigen **Karl Pfiffipp** Auskunft von Bergbauern näheren Bericht geben kann. Erkennungsgeld: Größe 1,70 m, schlankte Figur, graue Haare, hartloses Gesicht, kleine goldene Ohreringe, schwarze Hosen, brauner gestrickter Kittel, farbiges Hemd, graue Strümpfe und Hauschuhe. **Kathtarne** Ankunng. Bergbauern.

## Bitte ausschneiden!

Im Besonderen von Reisegepäck von und zu der Bahn bei prompter Bedienung empfehle ich  
**K. Gehring**, Dienstinann,  
Gasthaus zum Waldhorn,  
Auch anrufen unter Tel.-Nr. 270  
Dabei sind **2 Rollen** zum Umkauf zu verleißen

## Schreinerlehrling

sucht bei sofortiger Vergütung  
**Karl Richter**, Schreinermeister

## Lehrjunge,

der Lust hat, Schreinerei und Glaserei gründlich zu erlernen, kann eintreten bei  
**J. Haas**, Schreinermeister,  
Näherstraße 18

## Wäder-Lehrling

findet sofort oder auf Dürern gute Lehrstelle  
**O. Knobel**, Wädereinmeister,  
Kronenstrasse 2.

## Haus

für Gärtner, Obst, Milchhändl. post gut rent., neu, sehr billig zu verkaufen.  
**Haus** u. Nr. 16 an die Esp. d. Bl.

## Ruberoid

bestbewährtes und einwandfreies Dachdeckungsmaterial (bei vielen Staatsbauten erprobt), welches ohne Anstrich 4fache Haltbarkeit gegenüber gewöhnlicher Dachpappe besitzt, ist im Alleinvertauf für Durlach und Umgebung zu haben bei  
**E. A. Schmidt**  
Hrb. Friedr. Schmidt  
Hölschhandlung u. Habelwerf, Durlach.

## Schub- Crème Pilo

Ist die beste, sparsamste, billigste und glänzt am schönsten.

Tüchtiges, solides Mädchen mit besten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit auf 15. April oder später gesucht. Zweites Mädchen vorhanden. Vorzuziehsten Ehegänger.  
Karlsruhe, Graf Nienstaße 16, 2. Stock, neben d. Südenndstraße.

**Gut möbliertes Zimmer** mit paratam Eingang sofort zu vermieten. Näheres  
**Imberstraße 6, 1. St.**

Merkurkunden) über Aenderungen in der Form der Grundstücke vor der Tagfahrt dem Grundbuchamte oder in der Tagfahrt dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beschafft werden.

Anträge der Grundeigentümer auf Anfertigung von Merkurkunden, Teilung von Grundstücken, Grenzfeststellungen und Wiederherstellung schadhafter oder abhanden gekommener Grenzmarken werden in der Tagfahrt entgegen genommen.  
Durlach den 18. März 1914.

### Großh. Bezirkscometer: Müna.

#### Die Verwendung der Erträgnisse aus dem August-Georg-Armenapothekensonds betreffend.

Nach höchster Entschliekung aus Großh. Staatsministerium vom 3. Februar 1875 Nr. 213 sind die Erträgnisse des Armenapothekensonds in Baden nach Abzug der Lasten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, für arme kranke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Marktgrafschaft Baden-Baden, und zwar nach dem Willen des Stifters ohne Unterschied des Bekenntnisses, die Kosten der Aufnahme in das Landesbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten.

Nebstdem dürfen daraus auch Unterstützungen anderer Art zum Zweck der Verpflegung armer Kranker der oben bezeichneten Orte gewährt werden.

Gesuche um Berücksichtigung bei Verteilung der Stiftungserträgnisse für das Jahr 1914 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrate der Heimatsorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Umfluß dieser Frist hat der Armenrat sämtliche Bewerbungen mit seiner Aeußerung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Bittsteller dem vorgelegten Bezirksamte vorzulegen.  
Karlsruhe den 3. März 1914.  
Großh. Verwaltungshof.

#### Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Maria-Viktoria-Stiftung, dem sog. Altbadischen Fonds, betreffend

Aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria-Viktoria, dem sog. Altbadischen Fonds, in Baden sind gemäß der Bekanntmachung Gr. Ministeriums des Innern vom 14. Juni 1833 (Reg. Bl. von 1833 S. 148) drei Eheaussteuerpreise von je 333 fl. 20 kr. = 571 Mk. 42 Pf. an tugendhafte arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus Städten oder Landgemeinden der vormaligen Marktgrafschaft Baden-Baden zu vergeben, die sich mit einem Manne katholischen Bekenntnisses verhehlichen.

Nach den Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 sollen diese Aussteuerergaben Mädchen zuteil werden, welche

sich in der Gottesfurcht und im Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten, in den Sitten und in der Arbeitsamkeit vor anderen auszeichnen. Dabei sollen unter sonst gleichen Verhältnissen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch vier, fünf und mehr Jahre in dem nämlichen Dienste gestanden sind und Zeugnisse über fromme und treue Auffsührung vorlegen.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 3 Wochen unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntnis, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen bei dem Armenrate des Heimatsortes einzureichen, welcher die eingekommenen Verleihungsgesuche innerhalb weiterer 14 Tage mit seinem Antrage Großh. Bezirksamte vorlegen und sich dabei auch über die Vermögensverhältnisse der Bewerberinnen äußern wird.

Karlsruhe den 4. März 1914.  
Großh. Verwaltungshof.

#### Die Verpflichtung der Jagdaufsicher betreffend.

August Bürck, Weinkommissionär in Karlsruhe, wurde heute als Jagdaufsicher für den Jagddistrikt Elmorgenbruch, Gemarkung Durlach, handgelüblich verpflichtet.

Durlach den 17. März 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

#### Die Annahme von Anwärtern für die badische Staatspolizei betreffend.

Bei der badischen Staatspolizei wird im Laufe des Sommers sowie auf 1. Oktober 1914 eine größere Anzahl Schutzleute eingestellt. Dienstetkommen 1500 bis 2300 Mk nebst 110 Mk Kleidergeld. Bei Beförderung höhere Bezüge. Zivilverjorgungsberechtigte bevorzugt. Andere Bewerber sollen mindestens 4 Jahre, davon 1 Jahr als Unteroffizier, gedient haben und nicht länger als 1 Jahr von der Truppe entlassen sein. Alter 23—32 Jahre. Vorprüfung. Infolge des durch eine Vermehrung der Schutzmannschaft erhöhten Bedarfs können unter Umständen bei guter Befähigung die Anforderungen bezüglich der Dienstzeit ermäßigt werden.

Bewerbungen sind an das Gr. Ministerium des Innern in Karlsruhe zu richten.

Durlach den 19. März 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.